



Gottesdienst zum
20-jährigen Jubiläum der
Gemeinsamen Erklärung zur
Rechtfertigungslehre

‣ Vorbereitung: auf dem Altar oder einem speziell dafür aufgestellten Tisch fünf große Kerzen, die während des Gottesdienstes angezündet werden; kleine Kerzen, die vor dem Gottesdienst an alle verteilt werden; am Kircheneingang (u.U. auf einem Ständer oder einem kleinen Tisch) ein Taufbecken, das bereits mit reichlich Wasser gefüllt ist; eine mit Wasser gefüllte Taufkanne; für die Prozession, je nach örtlichem liturgischen Brauch, ein Vortragekreuz, eine große Bibel und/oder eine Osterkerze.

ERÖFFNUNG

→ Präludium

Das Vorspiel auf der Orgel oder einem anderen Instrument kann den Choral „Nun danket alle Gott“ oder ein anderes Danklied musikalisch entfalten.

‣ Der Gottesdienst beginnt am Taufbecken. Die Gemeinde wird gebeten, sich zu erheben und sich, falls möglich, dem Taufbecken am Eingang der Kirche zuzuwenden.

Trinitarisches Votum

‣ Zwei oder drei Liturgen/Liturginnen können die Danksagung leiten.

Im Namen des Vaters und des (+) Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geist.

Danksagung für das Sakrament der Taufe

Wir haben uns um das Taufbecken versammelt, um unserer Taufe zu gedenken, durch die wir in den einen Leib Christi eingegliedert wurden. „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.“ (Epheser 4,4-6)

‣ Aus der Taufkanne wird Wasser in das Taufbecken gegossen.

Gepriesen bist Du, Herr unser Herrscher, Du erschaffst alle Dinge und erhältst sie. Bei der Schöpfung erschallte Deine machtvolle Stimme über den Wassern. Du tränkst die Berge aus Deinen Kammern und lässt Wasser in den Tälern quellen, um alles Lebendige zu erfrischen und zu erquickern. Durch das Wasser der Sintflut brachtest Du alle, die in der Arche waren, in Sicherheit. Durch das Rote Meer führtest Du Dein Volk Israel aus der Knechtschaft in die Freiheit. Gieße aus Deinen Heiligen Geist; wasche die Sünde ab in diesem reinigenden Wasser; bekleide die Getauften mit Christus. Steh uns bei, denn wir sind Dein Eigentum, Deine Töchter und Söhne; nicht länger Sklaven und Freie, nicht länger Mann und Frau, sondern „einer“ mit allen, die auf Christus Jesus getauft sind, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein einziger und wahrer Gott, lebt und herrscht in alle Ewigkeit.¹

Amen.

Lasst uns gemeinsam unseren Glauben bekennen.

Glaubt ihr an Gott den Vater?

**Wir glauben an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.**

Glaubt ihr an Jesus Christus, Gottes Sohn?

***Wir glauben an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.***

Glaubt ihr an den Heiligen Geist?

***Wir glauben an den Heiligen Geist,
die heilige katholische / christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.***

→ Eingangslied

Festlicher Prozessionschoral in einer Melodie, die den verschiedenen anwesenden Gemeinschaften vertraut ist. Sinnvoll sind Lieder, die den Gedanken der christlichen Einheit betonen, z. B. „Halleluja. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn“.

▶ Während des Eingangsliedes ziehen alle Liturgen/Liturginnen in Prozession zum vorderen Teil der Kirche (in der Nähe des Lesepultes oder Ambos). Das Kreuz, die große Bibel und/ oder die Osterkerze können vorangetragen werden.

▶ Während des Gesangs können die Gläubigen zum Taufbecken kommen, um sich mit Wasser zu bekreuzigen, oder auf andere Weise ihrer Taufe zu gedenken. Die Gemeinde kann auch, je nach örtlichem liturgischen Brauch, mit Wasser besprengt werden.

Gemeinsame Begrüßung

▶ Vom Lesepult aus vorgetragen.

Liturg/Liturgin 1 (lutherisch): Heute feiern wir den 20. Jahrestag der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre und wir danken für den Weg, den wir miteinander zurückgelegt haben. „Zu diesen neuen Einsichten hat unsere gemeinsame Art und Weise geführt, auf das Wort Gottes in der Heiligen Schrift zu hören. Gemeinsam hören wir das Evangelium, dass ‚Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat‘ (Joh 3,16).“²

Liturg/Liturgin 2 (katholisch): „Wir bekennen gemeinsam, dass der Mensch im Blick auf sein Heil völlig auf die rettende Gnade Gottes angewiesen ist. Die Freiheit, die er gegenüber den Menschen und den Dingen der Welt besitzt, ist keine Freiheit auf sein Heil hin. Das heißt, als Sünder steht er unter dem Gericht Gottes und ist unfähig, sich von sich aus Gott um Rettung zuzuwenden oder seine Rechtfertigung vor Gott zu verdienen oder mit eigener Kraft sein Heil zu erreichen. Rechtfertigung geschieht allein aus Gnade.“³

Liturg/Liturgin 3 (methodistisch): „Die Methodistische Bewegung hat sich immer zutiefst zum Dank für die biblische Lehre von der Rechtfertigung, wie sie von Luther und den anderen Reformatoren und dann wieder von den Wesleys verstanden wurde, verpflichtet gewusst. Aber sie hat ebenso immer Elemente der Rechtfertigungslehre festgehalten, die zur katholischen Tradition der frühen Kirche sowohl im Osten wie im Westen gehören. Das hat ihrer eigenen Lehre von der Rechtfertigung ihr bestimmtes Profil gegeben.“

⁴ [...] „Die tiefe Verbindung zwischen Vergebung der Sünden und Gerechtmachung, zwischen Rechtfertigung und Heiligung, ist für das methodistische Verständnis der biblischen Lehre der Rechtfertigung immer entscheidend gewesen.“⁵

Liturg/Liturgin 4 (reformiert): Die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen bestätigt: „Wir bekräftigen unsere lehrmäßige Übereinstimmung mit der gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre [...]. Wir freuen uns gemeinsam darüber, dass die historischen Lehrdifferenzen in der Rechtfertigungslehre uns nicht mehr trennen, und wir erleben diesen Augenblick als eine Zeit der Selbstprüfung, der Bekehrung und der erneuten Zuwendung zueinander als Ausdruck neuer Einheit und als Beitrag zum gemeinsamen Zeugnis für Frieden und Gerechtigkeit.“⁶ „Die Rechtfertigungslehre kann nicht als etwas Abstraktes betrachtet werden, losgelöst von Unrecht, Unterdrückung

und Gewalt, die in der heutigen Welt Realität sind.“⁷ „Rechtfertigung ist beides: ein ‚Für-gerecht-erklären‘ und ein ‚Richtigstellen‘.“⁸

Liturg/Liturgin 5 (anglikanisch): „Der Anglikanische Konsultativrat begrüßt und bekräftigt die Substanz der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre. [...] Anglikaner und Lutheraner teilen ein gemeinsames Verständnis von Gottes rechtfertigender Gnade [...], dass wir für gerecht gehalten und gerecht gemacht sind vor Gott allein aus Gnade durch den Glauben aufgrund der Verdienste unseres Herrn und Retters Jesus Christus.“ Mit der römisch-katholischen Kirche stimmen wir überein „in den wesentlichen Aspekten der Heilslehre und der Rolle, die die Kirche in ihr einnimmt.“⁹

→ Wechselgesang

Zum Beispiel Abschnitte aus Psalm 136 oder passende Kehrverse als Danksagung.

VERKÜNDIGUNG

Biblische Lesung: Römer 3,21-28

› Es wird die Einheitsübersetzung benutzt, weil in der Danksagung für das Sakrament der Taufe bereits die Lutherübersetzung verwendet wurde.

→ Loblied

Zum Beispiel Psalm 100, 148, 149, 150 oder passende Psalmenlieder.

Evangelium: Matthäus 13,31-33

› Es wird die Einheitsübersetzung benutzt.

› Weitere Texte zur Auswahl: Johannes 15,1-5; Johannes 17,20-26.

Predigt

→ Lied

Zum Beispiel „Sonne der Gerechtigkeit“ oder ein passendes Lied zum Thema „Einheit.“

Lesungen

› Vom Lesepult aus vorgetragen. Während der fünf Lesungen spielt die Orgel oder ein anderes Instrument als leise Hintergrundmusik „Ubi caritas et amor“ (Taizé) oder ein ähnliches,

sich wiederholendes Lied. Bei jeder Lesung entzündet ein Jugendlicher/eine Jugendliche eine der fünf großen Kerzen auf dem Altar oder dem speziell dafür aufgestellten Tisch.

Liturg/Liturgin: Wir hören nun Auszüge aus der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre und aus der Stellungnahme von Notre Dame, die im März 2019 bei einem multilateralen Treffen an der Universität von Notre Dame in den Vereinigten Staaten von Lutheranern, Katholiken, Methodisten, Reformierten und Anglikanern verschiedet wurde.

Lektor/Lektorin 1: „Rechtfertigung ist Sündenvergebung (Röm 3,23-25; Apg 13,39; Lk 18,14), Befreiung von der herrschenden Macht der Sünde und des Todes (Röm 5,12-21) und vom Fluch des Gesetzes (Gal 3,10-14). Sie ist Aufnahme in die Gemeinschaft mit Gott, schon jetzt, vollkommen aber in Gottes künftigem Reich (Röm 5,1f.). Sie vereinigt mit Christus und seinem Tod und seiner Auferstehung (Röm 6,5). Sie geschieht im Empfangen des Heiligen Geistes in der Taufe als Eingliederung in den einen Leib (Röm 8,1 f.9f.; 1 Kor 12,12f.). All das kommt allein von Gott um Christi willen aus Gnade durch den Glauben an das ‚Evangelium vom Sohn Gottes‘ (Röm 1,1-3).“¹⁰

Lektor/Lektorin 2: „Wir bekennen gemeinsam, dass gute Werke – ein christliches Leben in Glaube, Hoffnung und Liebe – der Rechtfertigung folgen und Früchte der Rechtfertigung sind. Wenn der Gerechtfertigte in Christus lebt und in der empfangenen Gnade wirkt, bringt er, biblisch gesprochen, gute Frucht. Diese Folge der Rechtfertigung ist für den Christen, insofern er zeitlebens gegen die Sünde kämpft, zugleich eine Verpflichtung, die er zu erfüllen hat; deshalb ermahnen Jesus

und die apostolischen Schriften den Christen, Werke der Liebe zu vollbringen.“¹¹

Lektor/Lektorin 3: „Unsere Kirchen stehen vor ähnlichen Herausforderungen, die Bedeutung der Rechtfertigung der heutigen Gesellschaft zu vermitteln – auf eine Art und Weise, die mit den Erfahrungen und Nöten der Welt zusammentrifft. Wir sind aufgefordert, die frohe Botschaft vom Heil zu verkünden, durch Nächstenliebe und das Eintreten für Gerechtigkeit.“¹²

Lektor/Lektorin 4: „Wir werden unsere Anstrengungen darauf richten, unser Zeugnis für das gemeinsame Band der Taufe, das wir teilen, zu stärken. Wir schlagen vor, geeignete Materialien für die Feier der Taufe und des Taufgedächtnisses zu erarbeiten, wo diese nicht bereits vorhanden sind. Ebenso sollten auch Gottesdienste zur Feier der Rechtfertigung und unserer gemeinsamen Taufe im Umkreis des 31. Oktobers, des Vorabends von Allerheiligen, in breiterem Umfang angeboten werden.“¹³

Lektor/Lektorin 5: „Jedes Jahr sollten gemeinsame Schwerpunktthemen zur Förderung des geistlichen Lebens und zur ökumenischen Reflexion festgelegt werden. Auf alle diese Weisen möchten wir unserem gemeinsamen Zeugnis eine vermehrt sichtbare Gestalt geben, in Gottesdienst und Dienst am Nächsten, zusammen auf dem Weg zur sichtbaren Einheit, indem wir miteinander gehen, miteinander beten, miteinander arbeiten.“¹⁴

Liturg/Liturgin: Unser Gebet dauert an, während das Licht Christi unter uns weitergegeben wird. Wir verkündigen Christus, der uns beruft, Gottes versöhnende und erweckende Liebe zu bezeugen, während wir miteinander gehen, miteinander beten und miteinander arbeiten.

› Nach der letzten Lesung beginnt die Gemeinde mit dem Gesang von „Ubi caritas et amor“ (Taizé) oder des anderen vorgesehenen Liedes.

› Während des Gesangs reichen Kinder das Licht der Osterkerze (oder, falls eine solche nicht üblich ist, einer anderen brennenden Kerze) weiter an alle Versammelten.

→ **Lied: „Ubi caritas et amor“ (Taizé)**

GEBETE

Fürbitten

› Das Fürbittgebet wird von mehreren Jugendlichen gesprochen. Die Gemeinde antwortet jeweils mit einem gesungenen Kyrieruf, z. B. aus Taizé.

Liturg/Liturgin: Lasst uns die Nöte der Kirche, der Welt und aller Notleidenden Gottes liebevoller Sorge anvertrauen und gemeinsam singen:

→ **Kyrie eleison**

1. Erneuere die Kirche auf der ganzen Erde. Stärke unser Zeugnis für die Einheit in der Wahrheit und der Liebe. Lass uns in der Gemeinschaft aller Getauften unter der Führung des Evangeliums voranschreiten. Segne unseren weiteren Dialog, führe uns zu der sichtbaren Einheit, die der Wille Christi ist, und lass uns in voller Kirchengemeinschaft das Reich Deines Sohnes erwarten.

→ **Kyrie eleison**

2. Erneuere die leidende Schöpfung. Lehre uns, unsere Freiheit verantwortungsvoll einzugrenzen und alle Ressourcen so zu teilen, dass wir unsere tiefe Verbundenheit mit allen Menschen und der Gesamtheit Deiner guten Schöpfung erkennen.

→ **Kyrie eleison**

→ **Kyrie eleison**

3. Versöhne alle Menschen miteinander, dass Krieg und Gewalt ein Ende finden. Gedenke der Menschen in ... [hier werden die Orte, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, namentlich genannt]. Ermutige uns, zu allen Formen der Gewalt „nein“ zu sagen.

4. Beschütze alle Flüchtlinge und Heimatlosen. Gib uns Kraft und Mut, für ihre Würde und die volle Verwirklichung ihrer Menschenrechte einzutreten.

→ **Kyrie eleison**

5. Lass all jene, die Dich unter verschiedenen Namen anrufen, in Deinen Armen geborgen sein. Bringe die Konflikte zwischen den Religionen zu einem Ende und mache uns treuer im Zeugnis für Deine barmherzige Liebe.

→ **Kyrie eleison**

6. Erhalte all jene, die Dich nicht anrufen. Öffne die Tore für Dialog und Zusammenarbeit mit allen Menschen guten Willens. Erfülle uns mit Frieden, dass wir als *eine* Menschheitsfamilie zusammenleben können.

→ **Kyrie eleison**

7. Erleuchte jene, die Macht und Reichtum besitzen, dass sie sich hüten vor der Sünde

der Gleichgültigkeit, dass sie das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern und Sorge tragen für diese Welt, in der wir leben.

→ Kyrie eleison

8. Begleite und beschütze jene, die wegen ihres Glaubens an Dich verfolgt werden, sowie jene, die anderen Glaubens sind und Verfolgung erleiden. Gib uns den Mut zum Bekenntnis.

→ Kyrie eleison

SEGEN UND SENDUNG

▸ Der Segen kann abwechselnd von zwei Liturgen/ Liturginnen gesprochen werden, der trinitarische Abschluss dann von beiden gemeinsam.

Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten.

Amen.

Segne die ganze Schöpfung, o Gott. Tue der Welt Deine Wege kund und Deine rettende Macht allen Menschen.

Amen.

Gott, Vater, (+) Sohn und Heiliger Geist, segne uns und die ganze Schöpfung. Gott bewahre uns auf Seinem Weg in gemeinsamer Hoffnung.

Amen.

→ Schlusslied

Zum Beispiel „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ oder ein anderes Dank- und Loblied.

Der Lutherische Weltbund und die Katholische Kirche haben am Reformationstag (31. Oktober 1999) in Augsburg (Deutschland) die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (GER) unterzeichnet.

Vaterunser

Liturg/Liturgin: Gott, wir vertrauen darauf, dass Du unsere Gebete für die Nöte der Welt und die Einheit aller Christen in ihrem Zeugnis erhörst. Darum beten wir nun, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel ...

→ Lied nach dem Vaterunser

Ein zum Vaterunser passendes Lied oder eine entsprechende Liedstrophe.

▸ Liturgen/Liturginnen und Lektoren/ Lektorinnen ziehen gegen Ende des Gesangs in Prozession, je nach örtlichem liturgischen Brauch mit Vortragekreuz, aus der Kirche.

▸ Ist die Prozession im hinteren Teil der Kirche angekommen, ruft von dort ein Lektor oder eine Lektorin:

Gehet hin in Frieden zum gemeinsamen Zeugnis und Dienst.

Dank sei Gott, dem Herrn.

▸ Die Gemeinde wird gebeten, einander ein Zeichen des Friedens zu geben.

→ Postludium

Nachspiel auf der Orgel oder einem anderen Instrument.

Anmerkungen

- ¹ Evangelical Lutheran Church in America, Water Memorial Worship Resources, Prayer Two [gekürzt], 2016. Online unter: https://download.elca.org/ELCA Resource Repository/Water_Memorial_Worship_Resources.pdf [Stand: 13.08.2019]. Nicht offizielle deutsche Übersetzung.
- ² Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre, 1999, Abschnitt 8.
- ³ Ebd., Abschnitt 19.
- ⁴ Der Weltrat Methodistischer Kirchen und die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre. Stellungnahme, 2006, Abschnitt 4.
- ⁵ Ebd., Abschnitt 4.2.
- ⁶ Assoziierung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen mit der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre, 2017, Abschnitt 2.
- ⁷ „The doctrine of justification cannot be seen in the abstract, divorced from the reality of injustice, oppression and violence in today’s world“ [Justification and Sacramentality: The Christian Community as an Agent for Justice. Report of the Fourth Phase of Catholic-Reformed International Dialogue, 2015], (paragraph 56). Irrtümlicherweise fehlt in Abschnitt 16 der „Assoziierung“ (deutsche Fassung) der hier zitierte, in der englischen Fassung vorhandene, Satz. Er wird hier in einer noch nicht offiziellen deutschen Übersetzung wiedergegeben.
- ⁸ Siehe Anm. 6, Abschnitt 16.
- ⁹ Resolution of the Anglican Consultative Council on the Joint Declaration on the Doctrine of Justification, 2016. Nicht offizielle deutsche Übersetzung.
- ¹⁰ Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre, 1999, Abschnitt 11.
- ¹¹ Ebd., Abschnitt 37.
- ¹² Notre Dame Consultation Statement, 2019. Nicht offizielle deutsche Übersetzung.
- ¹³ Ebd.
- ¹⁴ Ebd.



THE
LUTHERAN
WORLD
FEDERATION

A Communion
of Churches



World Communion
of Reformed Churches

ANGLICAN
COMMUNION
IN OVER 165 COUNTRIES

